

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Schmidt“ vom 30. Dezember 2020 01:01

[Zitat von Wollsocken80](#)

Zur Erinnerung: Wir leben nicht in Mumbai im Slum. Das ist kein "privilegiertes Gejammer" sondern eine reale Verschlechterung der Lebensbedingungen *unserer* Gesellschaft.

Es ist schon ein harter Einschnitt in das Lebensglück der armen Kinder, wenn sie keinen Abiball haben oder ihre Konfirmandenfeier/-fahrt um ein Jahr verschoben wird. Ja, das ist schon furchtbar hart. Wenn man sonst keine Probleme hat, ist das natürlich schön. Privilegiertes Gejammer bleibt es dennoch.

Eine reale Verschlechterung ist es, wenn Eltern und damit auch die Kinder ihr Haus verlieren, die Eltern wegen Corona arbeitslos werden, man an die Kinder nicht mehr rankommt, weil man sie lange nicht persönlich sieht oder man sich nicht sicher ist, ob ein Schüler den Lockdown daheim überlebt, weil ihn sein Vater regelmäßig verprügelt. Das Maximilian seine Einschulungsfeier oder eine andere Form der Schulfeier erst später bekommt und Julia einfach nach dem zweiten Semester ihres Studiums auf Kosten ihrer Eltern in Südamerika "hilft" ist schade und anders als geplant, aber die Kirche darf ruhig im Dorf gelassen werden.